

Niederschrift Nr. 13
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Jugend, Sport und Soziales
der Stadt Schwentental am Donnerstag, dem 09. Februar 2021,
in der Uttoxeterhalle, Raisdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Herr Mihlan eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales und stellt fest, dass die Einladung vom 28.01.2021 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Mihlan, Dennis (Vorsitzender)
2. Herr Harting, Joachim
3. Herr Yilmaz, Yavuz
4. Herr Schlotfeldt, Vincent
5. Herr Voigt, Jan für Frau Voigt, Mandy
6. Frau Basoglu, Semra für Frau Dostall-Petersen, Sabine
7. Herr Senfelds, Daniel
8. Frau Hill, Marianne
9. Herr Petersen, Bernd

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt waren:

1. Herr Haß, Thomas (Bürgermeister)
2. Herr Vahle, Patrick (Amtsleiter)
3. Frau Rebehn, Lisa (Protokollführerin)
4. Herr Müller, Andreas
5. Herr Steffen, Tim
6. 12 Zuhörer/innen

Herr Mihlan stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vom 30.11.2020
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Sanierung der Laufbahn im Aubrookstadion
-Gesprächsführung mit Herrn Dipl. Ing. Siller
5. Kindertagesstätten in Schwentimental
hier: Festlegung von festen Betreuungszeiten (BV 002/2021)
6. Situation in den Kindertagesstätten in Schwentimental
hier: Bericht der Verwaltung
7. Jugendmitbestimmung (BV 025/2021)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

8. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Frau Ache (KiTa Dorfstr.) stellt mehrere Fragen zu TOP 5, insbesondere warum keine Beteiligung der Elternvertretung stattfand.

Herr Bürgermeister Haß verweist darauf, dass diese Fragen bei der Vorstellung von TOP 5 beantwortet werden und gegebenenfalls, dann noch offene Fragen, erneut gestellt werden könnten. Die Ausschussmitglieder sind mit möglichen späteren Nachfragen einverstanden.

TOP 2

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2020 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Herr Bürgermeister Haß trägt den Antrag des TSV Klausdorf auf Zuwendung für Outdoor-Fitnessgeräte von 30% vor, über den allerdings erst in der nächsten Sitzung in Verbindung mit dem Haushalt entschieden werden soll.

TOP 4

Herr Vahle teilt mit, dass Herr Dipl. Ing. Siller aufgrund anderer Termine nicht wie geplant an der heutigen Sitzung teilnehmen kann, aber zugesichert hat, bei der nächsten Sitzung des Ausschusses anwesend zu sein.

Es können trotzdem konkrete Fragen formuliert werden, die dann an Herrn Siller weitergeleitet werden.

Herr Senfelds fragt an, ob das Gutachten schon vorliege, dies ist nicht der Fall.

Herr Yilmaz erkundigt sich, wie die Summe von 1,1 Millionen, statt 300.000 € zustande kam und ob die Gefahr bestehe, dass der bewilligte Förderbescheid verfallen könnte.

Herr Haß erklärt, dass sich die 1,1 Millionen auf eine Sanierung des ganzen Stadions beziehen und man auf das differenziertere Gutachten warten müsse.

Herr Vahle ergänzt, dass man einen neuen Antrag auf Förderung mit den neuen Summen des Gutachtens stellen müsste und es laut Aussage des Landes unwahrscheinlich sei, keine Fördermittel aufgrund eines zu spät eingereichten Antrages zu erhalten.

Top 5

Herr Vahle erläutert die BV 002/21 in Anlehnung an die Präsentation aus der letzten Sitzung.

Das Defizit mit den derzeitigen Betreuungszeiten beläuft sich auf 1,3 Millionen €, während die Betreuungszeiten der Beschlussvorlage ein Defizit von 650.000 € verursachen würden.

Das liegt im Grunde daran, dass das Personal der KiTas für die kompletten Betreuungszeiten eingerechnet werden muss, auch wenn einige Kinder nur Betreuungsplätze für 4 oder 5 Stunden haben.

Frau Hill weist darauf hin, dass sie sich bei der letzten Sitzung erkundigt hatte, wie viele Kinder derzeit eine Betreuungszeit von 4 oder 5 Stunden in Anspruch nehmen und ob es einen Bestandsschutz geben wird und bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung konkrete Zahlen vorzubereiten.

Herr Haß merkt an, dass bei den jetzigen Neuanmeldungen so gut wie immer eine mögliche hohe Anzahl an Betreuungsstunden angegeben wird.

Herr Voigt erkundigt sich, ob eine Rücksprache mit dem Sozial-Ministerium stattfand, Herr Haß erklärt, dass ein Rückruf des Ministeriums ausblieb.

Herr Mihlan schlägt vor, die Beschlussfassung zu vertagen. Die Verwaltung wird gebeten, die erfragten Zahlen an die einzelnen Fraktionen zu schicken, wenn diese dann alle mit der BV 002/21 einverstanden sind, kann diese direkt im kommenden Hauptausschuss beschlossen werden. Ist dies nicht machbar, folgt eine Vertagung auf die kommende Sitzung des Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6

Herr Vahle teilt mit, dass die KiTa im Pavillon nach jetzigem Stand nach den Sommerferien eröffnet werden kann, wodurch 40 Kinder von der Warteliste im Elementarbereich mit einem Platz versorgt werden können, sowie 10 Kinder von der Warteliste für einen Krippenplatz.

Die Neuanmeldungen werden derzeit noch gesichtet, es kann aber bereits mitgeteilt werden, dass deren Anzahl die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigt. Genaue Zahlen werden zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Eine Möglichkeit weitere Plätze zu schaffen soll im nicht öffentlichen Teil vorgestellt werden.

Derzeit laufen keine Klagen auf einen KiTa-Platz gegen die Stadt Schwentimental.

Frau Hill fragt an, ob Anfragen für Kinder, die nicht wohnhaft in Schwentimental abgelehnt werden.

Herr Vahle erklärt, dass Anmeldungen für nicht in Schwentimental wohnhafte Kinder zwar aufgenommen werden, Schwentimentaler Kinder aber bevorzugt berücksichtigt werden und den Eltern dies auch mitgeteilt wird.

TOP 7

Frau Rebehn erläutert die BV 25/21 und den damit verbundenen Antrag der KGK mit einer geänderten Version der BV25/21, der BV 25b/21. Der Antrag der KGK erhält außerdem ein Arbeitsblatt, welches von einigen interessierten Kindern und Jugendlichen in einer Sitzung mit Unterstützung von Jugendpfleger Tim Steffen erarbeitet wurde und von der Verwaltung mit den bestehenden Versionen der Satzung und Wahlordnung verglichen bzw. eingearbeitet wurde.

Es folgt eine Diskussion über die Verfahrensweise zur Entstehung der BV 25/21, in der die Jugendlichen noch mehr mit hätten einbezogen werden sollen.

Herr Petersen merkt an, dass es lediglich um die Satzung und Wahlordnung als Rahmenbedingungen für den Kinder- und Jugendrat gehe.

Herr Mihlan schlägt vor, die BV 25/21 nicht zu beschließen, auch die BV 25b/21 zurückzuziehen und stattdessen über folgenden Arbeitsauftrag für die Verwaltung abzustimmen: Die Verwaltung wird beauftragt noch einmal das Gespräch zu suchen mit den Kindern und Jugendlichen, die an der Erstellung des Arbeitsblattes beteiligt waren und mit ihnen die neue Version der Wahlordnung und Satzung abzustimmen. Die Jugendliche sollen zudem, wenn im Hinblick auf Corona möglich, zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen

Der Vorsitzende Herr Mihlan schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

gez. Dennis Mihlan
(Vorsitzender)

gez. Lisa Rebehn
(Protokollführerin)